

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Orsrates Eiweiler

Sitzungstermin:	Montag, 16.09.2024
Sitzungsbeginn:	18:10 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	im Nebenraum der Großwaldhalle Eiweiler

Anwesend sind:

Ortsratsmitglieder:

Brünet, Thomas	SPD
Di Natali, Sandro	CDU
Kiel, Johannes	CDU
Treese, Michaela	SPD
Weber, Tatjana	CDU

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Ortsvorsteher/in:

Wachall, Richard	CDU
------------------	-----

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Müller, Uwe	CDU
-------------	-----

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Wachall, begrüßt die Ortsratsmitglieder, Frau Maurer von der Verwaltung sowie den anwesenden Bürger, Herrn Alfons Schäfer, zur heutigen Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler eine Einwohnerfragestunde statt, in der den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Ortsratsmitglieder und den Ortsvorsteher zu stellen (siehe Anlage).

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsrat Heusweiler beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr.

Da keine Änderungen zur Tagesordnung gewünscht werden, lässt der Vorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Eiweiler beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 29.05.2024 (öffentlicher Teil)
- 2 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 09.07.2024 (öffentlicher Teil)
- 3 Neuen Friedhof Eiweiler bürgerfreundlich wiederherstellen - Antrag der CDU Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0129/24
- 4 Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2025/2026
Vorlage: BV/0105/24
- 5 Rückblick Seniorentreff 2024
- 6 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2025
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 29.05.2024 (nichtöffentlicher Teil)
- 9 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 09.07.2024 (nichtöffentlicher Teil)
- 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 29.05.2024 (öffentlicher Teil)

Herr Wachall schlägt vor, unter TOP 3, Zeile 3 müsse es lauten: „...der Bau der Schallschutz**wand**...“

Aufgrund der Feststellung, dass nicht allen Ortsratsmitgliedern die Niederschrift vom 29.05.2024 (öffentlicher Teil) vorliegt, beschließt der Ortsrat die Annahme der Niederschrift zurückzustellen.

**zu 2 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler
vom 09.07.2024 (öffentlicher Teil)**

Herr Wachall bittet, auf Seite 5/5 unter TOP 7.1, 5. Abschnitt, 2. Satz das Wort „Erkenntnisse“ einzufügen, so dass der Satz lautet: „Aufgrund neuer **Erkenntnisse** wird nun die Errichtung eines großen Windrades favorisiert.“

Des Weiteren, so der Vorsitzende, müsse der letzte Absatz wie folgt geändert werden: „Frau Schlicher ergänzt, dass gemäß den Vorgaben 2 % der ~~Gemeindefläche~~ **Fläche im Regionalverband Saarbrücken** für Windkraft bereitgestellt werden müssen.“

Einstimmiger Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 09.07.2024 (öffentlicher Teil) wird unter Berücksichtigung der v. g. Änderungen angenommen.“

**zu 3 Neuen Friedhof Eiweiler bürgerfreundlich wiederherstellen - Antrag
der CDU Ortsratsfraktion
Vorlage: BV/0129/24**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Kiel erläutert den Antrag und teilt mit, dass die CDU-Ortsratsfraktion eine schnellstmögliche Umsetzung des Neubaus fordere und entsprechende Mittel in den neuen Haushalt eingestellt werden sollen.

Des Weiteren soll der zum Teil marode und defekte Zaun vollständig durch einen Doppelstabmattenzaun ersetzt werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es einen Grobentwurf seitens der Arbeitsgruppe „Friedhof“ gegeben habe. Hier müsse nun, nach Umsetzung der ersten Maßnahmen anhand dieser Zeichnung ein Plan entworfen werden. Ebenso müsse eine Kostenermittlung durchgeführt werden. Da man nicht wisse, wie lange in der Kirche noch Trauerfeierlichkeiten stattfinden können, müsse schnellstmöglich ein Ersatz geschaffen werden.

Herr Brünet teilt mit, die SPD-Fraktion unterstütze den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion.

Der Vorsitzende vermutet, dass die Planung erst erfolgen sollte, wenn man wisse, wie das Gelände nach dem Abriss aussehe und welche Möglichkeiten sich ergeben. Vielleicht soll auch ein Teil der Fläche einem anderen Zweck zugeführt werden.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Eiweiler beschließt, die Gemeindeverwaltung aufzufordern, zeitnah für einen adäquaten Ersatzunterstand anstelle der abgerissenen Friedhofshalle zu sorgen und den beschädigten Friedhofszaun vollständig durch einen modernen Doppelstabmattenzaun zu ersetzen.“

zu 4

Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Vorlage: BV/0105/24

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und erläutert den Sachverhalt. Die Ortsräte können bis zum Beginn der Herbstferien entsprechende Anträge beschließen und für den Doppelhaushalt 2025/2026 einreichen.

Da bereits seitens der CDU-Ortsratsfraktion Anmeldungen eingereicht wurden, erteilt er Herrn Kiel das Wort.

Dieser erläutert, neben den laufenden Großprojekten, welche in der Aufstellung nicht mehr berücksichtigt wurden, die einzelnen Forderungen seitens der CDU-Ortsratsfraktion.

Herr Wachall merkt zu den Ruhebänken an, dass hinter dem Spielplatz „Am Weiher“ eine morsche Bank, seitens des Bauhofes entfernt werden musste. Die zugesagte Erneuerung der Bank sei nicht erfolgt. Eine Person, die sich beim Erwerb eines Waldstückes für die reibungslose Durchführung erkenntlich zeigen wolle, stiftete eine Garnitur bestehend aus zwei Ruhebänken und einem Tisch. Hinzu komme eine weitere Ruhebank, die seitens einer Spaziergängerin gestiftet und auf dem Weg hinter dem Tennisplatz aufgestellt werde.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ortsrat nachfolgend aufgeführten Beschluss unter Berücksichtigung, dass seitens der SPD-Ortsratsfraktion noch Anträge nachgereicht werden. Der Tagesordnungspunkt soll in der nächsten Sitzung erneut beraten werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Eiweiler beschließt für den Ortsteil Eiweiler die Aufnahme folgender Punkte in die Haushaltsberatungen 2025/2026:

1. Sanierung und Neugestaltung der gesamten Parkfläche und der angrenzenden Fußwege vor der Großwaldhalle.

Begründung: Zwischenzeitlich wurde zwar die Asphaltdecke der Parkfläche erneuert und neue Markierungen aufgebracht. Die gesamte Restfläche ist aber in einem sehr schlechten Zustand. Da sich der Bereich vor der Großwaldhalle immer mehr zu einem Ortsmittelpunkt entwickelt (z. B. Kirmes, St. Martin, Erster Mai, Open-Air-Konzerte usw.), ist eine komplette Sanierung und Neugestaltung des Platzes von höchster Priorität.

2. Bau eines adäquaten Ersatzunterstandes anstelle der abgerissenen Friedhofshalle und vollständiger Ersatz des gesamten Friedhofszauns durch einen modernen Doppelstabmattenzaun.

Begründung: Die alte Friedhofshalle konnte aufgrund eines Befalls mit Schwarzsimmel bereits seit Jahren nicht mehr genutzt werden und wurde im Sommer dieses Jahres abgerissen. Nun fehlt den Bürgerinnen und Bürgern in Eiweiler jedoch ein Ort, an dem sie sich bei Beerdigungsfeiern kurzfristig aufhalten, sich bei Regen unterstellen oder bei starker

Sonneneinstrahlung Schutz suchen können. Darüber hinaus ist die Umzäunung des neuen Friedhofs mittlerweile stark veraltet. Ein effektiver Schutz vor eindringenden Wildtieren ist aufgrund mehrerer großer Löcher nicht mehr gegeben. Teilweise wurde deshalb bereits mit dem Ersatz des Zauns durch einen sogenannten Doppelstabmattenzaun begonnen, eine vollständige Wiederherstellung ist jedoch noch nicht erfolgt.

3. Anteilige Kostenübernahme an den Gesamtkosten für den Neubau einer Überdachung neben dem Clubheim des FC Eiweiler.

Begründung: Vergleiche Antrag FC Eiweiler

4. Installation einer Straßenlaterne in Höhe Großwaldstraße Hausnummer 113.

Begründung: Zwischen den Grundstücken Großwaldstraße 111 und 117 gibt es keine Straßenlaterne mehr. Hieraus ergibt sich eine erhebliche Wegstrecke ohne Beleuchtung. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko, u. a. für den Schulweg der Grundschulkinder dar.

5. Aufstellen einer neuen Ruhebänk am Hootzemonn-Weg.

Begründung: Die Bank am Weg zur Vogelsborn-Kapelle war morsch geworden und musste über den Gemeindebauhof entfernt werden. Im Anschluss sollte dort eine neue Ruhebänk aufgestellt werden. Dies ist bis heute nicht passiert.

6. Aufstellen eines beschlag- und vereisungsfreien Verkehrsspiegels hinter der Saarbahnüberführung Kirschhofer Straße.

Begründung: An dieser Stelle beschreibt die Straße „An der Mühle“ hinter der Bahnüberführung in die Kirschhofer Straße eine 90-Grad-Kurve. Der Verkehrsteilnehmer, der über die Straße „An der Mühle“ zur „Kirschhofer Straße“ hochfährt, hat an dieser Stelle keinerlei Einblick in den entgegenkommenden Verkehr, aus Richtung Kirschhofer Straße.

zu 5 Rückblick Seniorentreff 2024

Der Vorsitzende teilt mit, dass insgesamt 406 Seniorinnen und Senioren eingeladen waren. Das Fazit der Teilnehmer sei überwiegend positiv ausgefallen. Das Wetter habe der Veranstaltung glücklicher Weise in die Karten gespielt, was wichtig für eine Freiluftveranstaltung sei. Es haben 120 eingeladene Seniorinnen und Senioren teilgenommen. Die Ehrengäste seien hierbei nicht eingerechnet, so dass man insgesamt sagen könne, dass 130 Personen teilgenommen haben. Über den ein oder anderen Programmpunkt könne man noch diskutieren. Insgesamt könne jedoch eine positive Bilanz aus der Veranstaltung gezogen werden. Zwischenzeitlich habe sich ein weiterer Verein für eine Durchführung des Seniorentreffs angetragen. Natürlich müsse überlegt werden, ob die Bewirtung in der üblichen Form stattfinden könne. Hier sollte man die Planung des Vereins abwarten. Die Gesamtkosten der Veranstaltung beliefen sich auf 1.870,34 €, welche er ausführlich erläutert.

Des Weiteren spricht er die beiden Geschwindigkeitsmesstafeln an, die für 3.461 € erworben wurden. Er verweist auf die Übersicht der einzelnen Ausgaben, die den Ortsratsmitgliedern vorliege und erläutert diese. Er teilt mit, dass von den ursprünglich 6.061,12 € (inkl. der 1.500 € von der Jagdgenossenschaft für die Anschaffung der Geschwindigkeitsmesstafeln), abzüglich der Kosten in Höhe von 5.729,44 € ein Restbudget in Höhe von 331,68 € verbleibe. Er schlägt vor, mit dem Restbudget die Martinsbrezeln zu finanzieren. Dies soll in der nächsten Sitzung des Ortsrates besprochen werden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden, ob noch Fragen zu dieser Thematik bestünden, merkt Herr Kiel an, dass er es gut finde, dass sich ein weiterer Verein für die Durchführung des Seniorennachmittages gemeldet habe, da die Resonanz nicht immer so gewesen sei. Er würde vorschlagen, beide Vereine in den Ortsrat einzuladen, damit diese ihre Konzepte vorstellen können.

zu 6 Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2025

Der Vorsitzende teilt mit, dass er eine Einladung zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2025 erhalten habe. Auf entsprechenden Informationsveranstaltungen können sich die Ortsvorsteher über die Voraussetzungen zur Teilnahme informieren. Zur Teilnahme berechtigt seien Dorfgemeinschaften in räumlich geschlossenen Ortschaften oder auch Ortsteile mit überwiegend dörflichem Charakter, allgemein „Dörfer“ bezeichnet, mit bis zu 3.000 Einwohnern. Mit dem 27. Dorfwettbewerb erfolgte eine Neuerung, so dass bundesweit auch Gemeinschaftsbewerbungen von benachbarten Dörfern möglich seien. Die betreffenden Dörfer dürfen zusammen nicht mehr als 3.000 Einwohner haben. Bei Interesse an der Teilnahme sei die Informationsveranstaltung am 4. November 2024 im alten Rathaus in Saarwellingen interessant.

Seine persönliche Einschätzung sei, dass sollten dörfliche Ortschaften wie beispielsweise Bliesransbach etc. teilnehmen, die Siegeschance gering ausfalle. Zudem könne der Bewertungskommission nicht allzu viel Neues gezeigt werden. Seiner Meinung nach mache eine Teilnahme, aufgrund des Aufwandes und der Anzahl an Personen, die sich mit der Planung und Vorbereitung beschäftigen müssen, keinen Sinn. Letztendlich obliege die Entscheidung jedoch dem Ortsrat.

Herr Kiel teilt die Auffassung des Ortsvorstehers, da mit dem aktuellen Zustand des Ortsteils Eiweiler eine Teilnahme aussichtslos erscheine. Von einer Teilnahme sollte Abstand genommen werden.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Ortsrat Eiweiler einstimmig dafür aus, am kommenden Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2025 nicht teilzunehmen.

zu 7 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 7.1 Einladung zum Aktionstag zur Erinnerungskultur

Herr Wachall hat ein Schreiben seitens des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für den Aktionstag zur Erinnerungskultur erhalten. Hiernach präsentieren der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der Landesverband Saar und

der Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) am Samstag, 21. September 2024 – dem „Weltfriedenstag“ – von 10 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Eppelborn-Habach die Arbeit ihrer Vereine und freuen sich auf den Austausch mit den Besuchern. Beide Vereine setzen sich dafür ein, Schicksale zu klären, Informationen über die Vorfahren zu beschaffen und über aller Vorgeschichte zu informieren. Bei den Kurzvorträgen und anhand der Ausstellungsmodule sowie an den Infoständen über v. g. Arbeit könne man sich entsprechend informieren. Für Speisen und Getränke sei gesorgt, ebenso für Aktivitäten für die kleinen Gäste. Die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Frau Anke Rehlinger, habe die Schirmherrschaft für diesen Aktionstag übernommen. Der Minister für Inneres, Bauen und Sport, Herr Reinhold Jost, werde in ihrer Vertretung ein Grußwort sprechen. Alle Details seien auf der [Homepage](#) des Volksbundes, Landesverband Saar zu finden.

zu 7.2 Verkehrssituation in der Höhenstraße in Eiweiler

Des Weiteren informiert der Vorsitzende, dass der Bürgermeister seitens eines Bewohners der Höhenstraße angeschrieben worden sei, um auf die besorgniserregende Verkehrssituation in der Höhenstraße aufmerksam zu machen. Leider werde die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in dieser Straße immer wieder um einiges überschritten. Der Anwohner schlägt vor, Bodenschwellen zu installieren bzw. Erhöhungen anzubringen. All die vorgeschlagenen Mittel seien von Gesetzes wegen jedoch nicht einfach umzusetzen. Die einzige Chance sei, seiner Meinung nach, die Raser mit Hilfe eines Blitzers zu erziehen.

Nach kurzer Diskussion werden Geschwindigkeitskontrollen im Zeitraum von morgens bis mittags und Straßenverengungen durch Pflanzbeete als sinnvoll erachtet.

Der Vorsitzende eruiert, ob seitens der Verwaltung bereits eine Antwort ergangen sei. Der Ortsrat werde sich in der nächsten Sitzung erneut mit der Thematik beschäftigen.

zu 7.3 Seminare für neu gewählte Ratsmitglieder

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass seitens der Unionstiftung Seminare für neu gewählte Ratsmitglieder angeboten werden. Nachfolgende Seminare können noch besucht werden:

30. September 2024 18:00 – 22.00 Uhr

Kompaktseminar: Den kommunalen Haushalt lesen und Verstehen

09. November 2024 9.00 – 14.00 Uhr

Seminar für Ortsratsmitglieder

zu 7.4 Anfragen von Bürgern

Herr Brünet führt aus, dass er ständig von Bürgern angesprochen werde, wie der Stand der Dinge bei SVolt, dem Kindergarten und dem Lehrschwimmbecken aussehe. Er bittet darum, dass an der nächsten Sitzung des Orsrates Eiweiler ein

Mitarbeiter der Verwaltung teilnehme, um entsprechende Auskünfte erteilen zu können.

Der Vorsitzende merkt an, dass eine entsprechende Einladung an die Verwaltung ausgesprochen werden könne. Er wisse, dass demnächst die Ausschreibung erfolgen soll.

Herr Brünet teilt mit, dass eine Ausschreibung des Kindergartens nur erfolgen könne, wenn fertige Pläne vorhanden seien. Er habe im Ortsrat noch keine fertigen Pläne gesehen.

Herr Kiel teilt die Bedenken von Herrn Brünet, weshalb die CDU-Fraktion im Gemeinderat diesen Punkt aufgerufen habe. Er denke, dass die Verwaltung dies im Bau- und Verkehrsausschuss im nichtöffentlichen Teil darlegen werde. Somit könne, seiner Meinung nach, auch die gleiche Präsentation im Ortsrat im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

zu 7.5 Verkehrskonzept Reisbachstraße / alte Reisbachstraße

Herr Kiel hält fest, dass man sich am 18.04.2024 im Ortsrat mit dem Thema „Verkehrskonzept Reisbachstraße / alte Reisbachstraße“ beschäftigt habe. Hierzu sei ein Beschluss gefasst worden. Er hätte gerne gewusst, wie der Stand der Dinge sei, ob der Vorsitzende hierzu etwas sagen könne, bzw. sich bei der Verwaltung erkundigen werde.

Der Vorsitzende könne derzeit nichts dazu sagen. Dies werde wahrscheinlich damit zusammenhängen, dass sich die Angelegenheit SVolt in eine andere Richtung entwickle, wie das zuvor geplant gewesen sei. Niemand wisse, wo die Reise mit SVolt hingehe.

Herr Kiel führt aus, dass seinerzeit der Antrag losgelöst von der Situation SVolt gestellt worden sei und auf der desolaten Verkehrssituation in der Reisbachstraße basiere. Zur Thematik SVolt/Kreisverkehr möchte er daran erinnern, dass bei der Aufstellung des Bauplans ein Verkehrsgutachten erstellt worden sei, mit dem Fazit, dass selbst jetzt, ohne die Situation mit SVolt und ohne die diesbezüglich zugerechneten Verkehre, der Knotenpunkt bereits überlastet sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:23 Uhr und fährt mit dem nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung fort.